

Kinder und Jugendliche stärken – Eltern sensibilisieren – Fachkräfte qualifizieren

Häusliche Gewalt als Kindeswohlgefährdung braucht mehr Aufmerksamkeit

BIG Prävention feiert 10 Jahre erfolgreiche Arbeit

Berlin, den 10.03.2017 – Viele Mädchen und Jungen erleben familiäre Gewalt zwischen Erwachsenen als angstauslösend und sehr belastend. Betroffene Kinder können körperliche Symptome und Verhaltensauffälligkeiten bis hin zu posttraumatischen Belastungsstörungen entwickeln. Seit 2006 arbeitet das Team von BIG Prävention daran, die Gefährdung von Kindern in Fällen häuslicher Gewalt sichtbar zu machen und Handlungsmöglichkeiten zu vermitteln: in Workshops für Eltern, pädagogisches Fachpersonal, Schülerinnen und Schüler und auch für Mitarbeitende in Jugendämtern. Das ist in vielen Bereichen gut gelungen. Prävention wird als Entlastung des Schulalltags erlebt. Insgesamt gibt es eine größere Sensibilität für das Thema als noch vor zehn Jahren: Kinder als Opfer und Zeugen häuslicher Gewalt werden stärker in den Blick genommen. „BIG Prävention ist im Themenfeld der häuslichen Gewaltprävention eine in Berlin nicht mehr verzichtbare, sehr verlässliche Säule“, sagt Bettina Theel, Referentin für häusliche Gewalt in der Geschäftsstelle der Landeskommision Berlin gegen Gewalt. Das 10-jährige Bestehen feiert das Team von BIG Prävention am Mittwoch, den 15. März mit einer Jubiläumsveranstaltung.

Häusliche Gewalt als Kindeswohlgefährdung in der Fachkräfteausbildung

Als ernst zu nehmendes Thema ist Kindeswohlgefährdung in Zusammenhang mit häuslicher Gewalt noch nicht ausreichend angekommen. „Wir von BIG wünschen uns eine stärkere Berücksichtigung dieser Thematik schon in der Ausbildung von Lehrkräften, erzieherischem und sozialpädagogischem Fachpersonal. Und auch im Rahmen der im Berliner Schulgesetz verankerten Fortbildungsverpflichtungen für Lehrkräfte.“, sagt Brigitte Seifert, Diplompädagogin, Kinderschutzfachkraft, Traumapädagogin und langjährige Mitarbeiterin im Präventionsteam.

Folgeangebote in verschiedenen Altersstufen: zum Beispiel Teen Dating Violence

Die Erfahrung mit dem durch die Landeskommision gegen Gewalt ausgezeichneten Projekt mit Jugendlichen zu Teen Dating Violence hat gezeigt, dass das Thema Partnerschaftsgewalt in unterschiedlichen Altersstufen immer wieder verpflichtend aufgegriffen werden muss. Auch Workshops zu Selbstbehauptung und Selbstverteidigung sollten wichtige Bausteine eines Präventionsangebots für junge Menschen sein.

Prävention als gesamtgesellschaftlicher Auftrag

Insgesamt muss noch klarer werden, dass eine breite Öffentlichkeit als Partner der Präventionsarbeit benötigt wird. Neben der Qualifizierung des Fachpersonals braucht der Schutz junger Menschen vor häuslicher Gewalt die Sensibilisierung und das Wissen um Hilfsangebote auf Seiten von Freundinnen und Freunden oder auch der Nachbarschaft. Und Präventionsarbeit braucht regelfinanzierte Strukturen, in denen professionelle Arbeit auch finanziell abgesichert geleistet werden kann.

Zeichen: 2775 (mit Leerzeichen), 2432 (ohne Leerzeichen)

Kontakt: Dr. Doris Felbinger, Geschäftsführung/Öffentlichkeitsarbeit
BIG e.V. – Durlacher Str. 11a – 10715 Berlin, (030) 617 09 100, pr@big-berlin.info

Seit 2006 arbeitet BIG Prävention im Kontext „Kinder und häusliche Gewalt“ mit verschiedenen Zielgruppen und einem breiten Angebotsspektrum. Mit dem ganzheitlichen Ansatz werden alle wesentlichen Beteiligten aus dem Bereich Schule erreicht. Die Aufgaben von BIG Prävention liegen in der Stärkung und Aufklärung von Mädchen und Jungen, fokussieren auf die Sensibilisierung, Information und Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften und auf Elternarbeit. Fachwissen über Kinder und häusliche Gewalt wird vermittelt, das Thema enttabuisiert sowie der Schutz für Kinder und deren Mütter verbessert. Der Verein BIG e.V. als Träger von BIG Prävention engagiert sich seit 1993 für gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die häusliche Gewalt in ihrer Entstehung verhindern und zu besserem Schutz und zu angemessener Unterstützung von Frauen und ihren Kindern beitragen.